

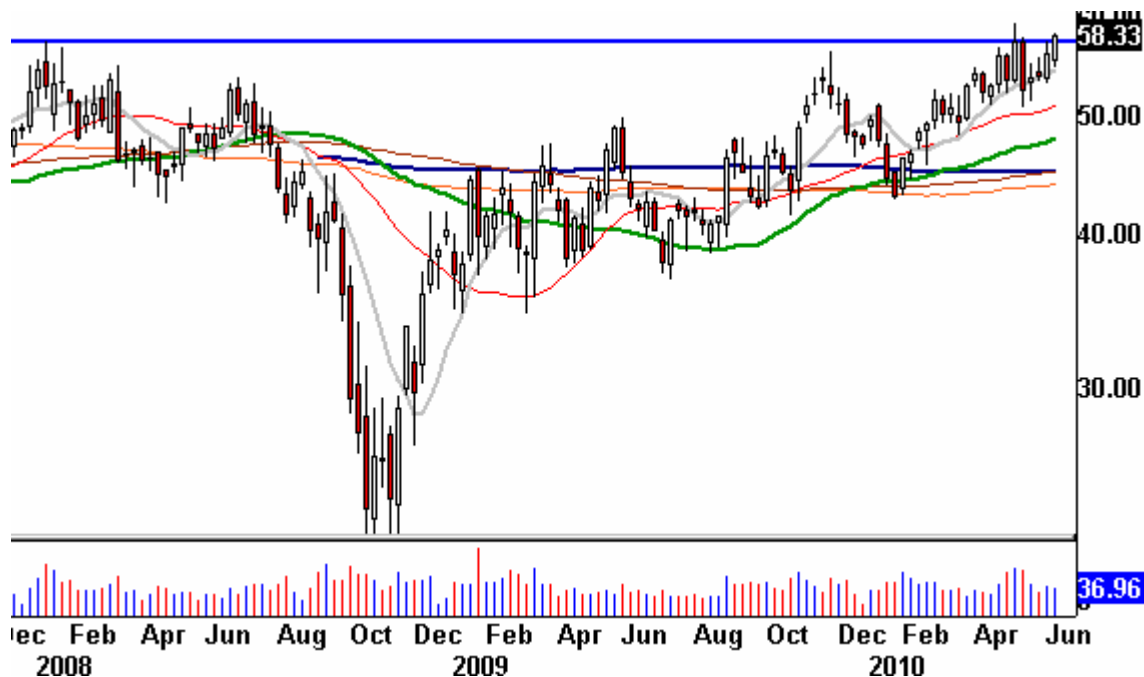
Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 17. Juni 2010

Die Goldminen zeigten gestern relative Stärke gegenüber dem Gesamtmarkt, allen voran der „Blue Chip“ Newmont Mining. Die Aktie konnte gestern um 3,6 Prozent zulegen. Auf dem folgenden Wochenchart ist der intakte Aufwärtstrend gut zu erkennen.

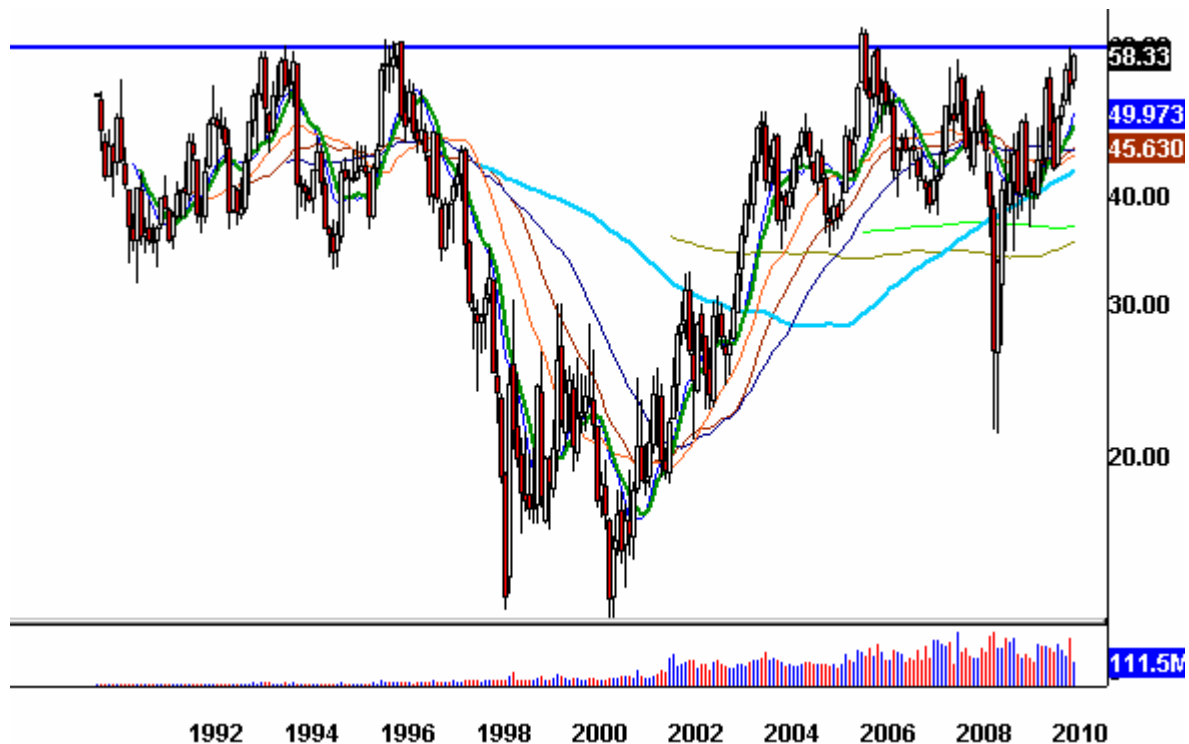
Newmont Mining Tageschart



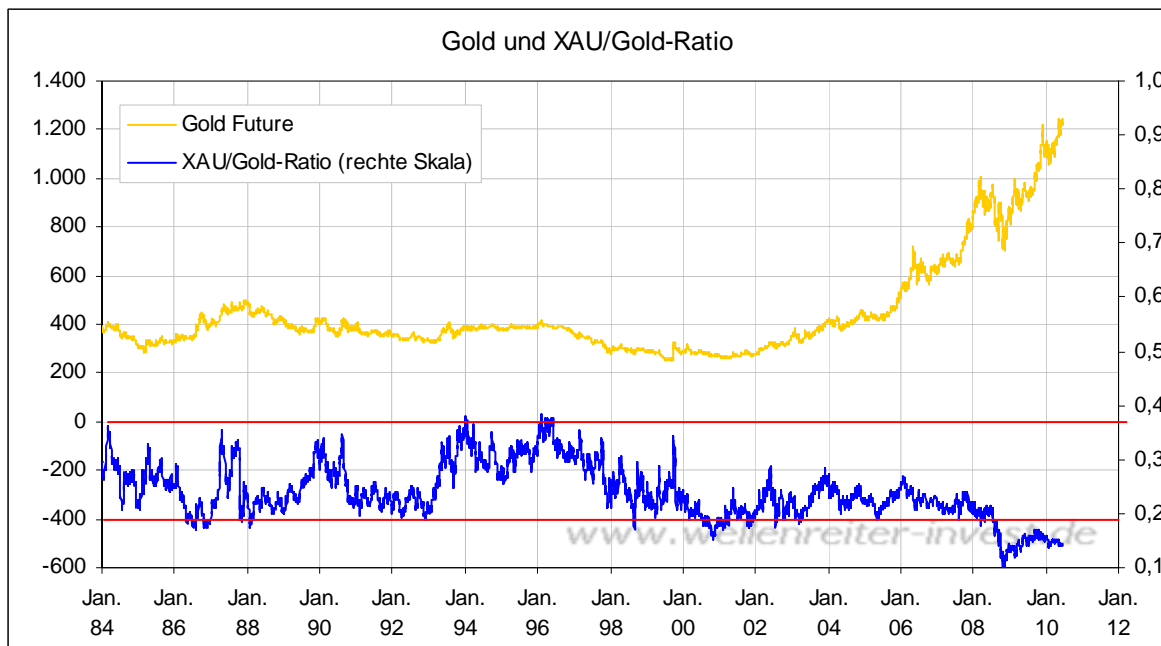
Die Überwindung des Bereichs von 58 bis 60 US-Dollar hätte deutlich bullische Implikationen.

Richtig klar wird das Bild, wenn sich den Monatschart „in seiner ganzen Schönheit“ anschaut (folgender Chart).

Newmont Mining Monatschart



Der Bereich um 60 Dollar (blaue Linie obiger Chart) war seit 1993 immer wieder Endstation für die Anstiegsbemühungen des Gold-Blue-Chips. Momentan läuft der vierte Anlauf auf diese Marke. Das Muster entspricht dem einer Tasse-/Henkel bzw. einer inversen SKS-Formation. Solche Formationen sind zuverlässige Umkehrformationen.



Möglicherweise würde mit einer solchen Bewegung die extreme Schwäche der Goldminenindizes im Vergleich zum Goldpreis (obiger Chart) zumindest teilweise wettgemacht.

Fazit: Wir sehen eine recht große Chance von Newmont Mining (und auch den Goldindizes HUI und XAU) auf einen Durchbruch nach oben. Das charttechnische Ziel für Newmont Mining beträgt 100 bis 110 US-Dollar.

Wie schrieb gestern über die Dreiecksbildung im Aufwärtstrend der Apple-Aktie und beschrieben ein „potentiell bullisches Verhalten“. Gestern ist die Aktie mit vergleichsweise gutem Volumen aus dem Dreieck ausgebrochen.

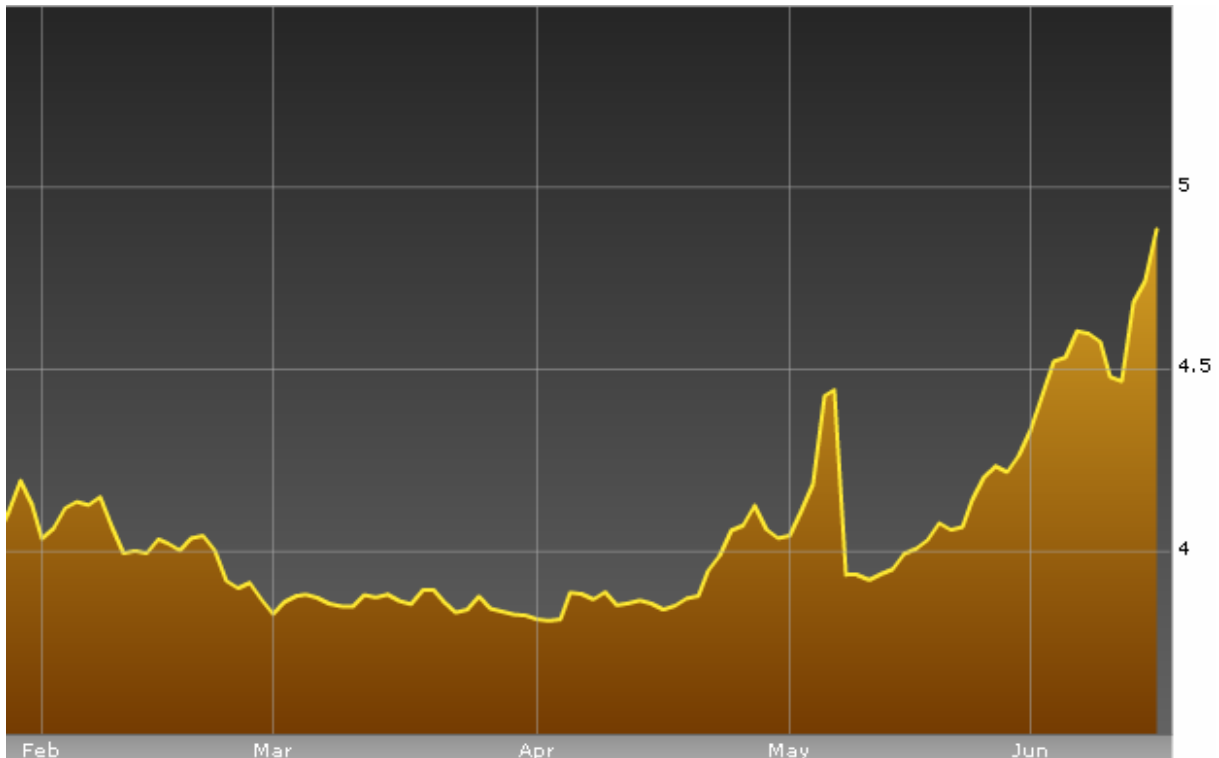
Apple Tageschart



Dies sieht nicht nach einem Fehlausbruch aus. Wer gestern im Laufe des Tages long gegangen ist, sollte sich dennoch absichern (Vorschlag: Auf Höhe des Vortageschlusskurses im Bereich von 260 US-Dollar).

Spanien bezieht zur Zeit doppelte Prügel: Einmal als Verlierer auf der großen Fußball-Bühne gegen die Schweizer Nati – Gratulation, ich habe gehört, dass sogar die Schweizer Berge gewackelt haben sollen, ausgelöst durch die vielen Freudensprünge; und zweitens werden die spanischen Anleihen an den Märkten weiter fallen gelassen, was die Renditen steigen lässt (nächster Chart).

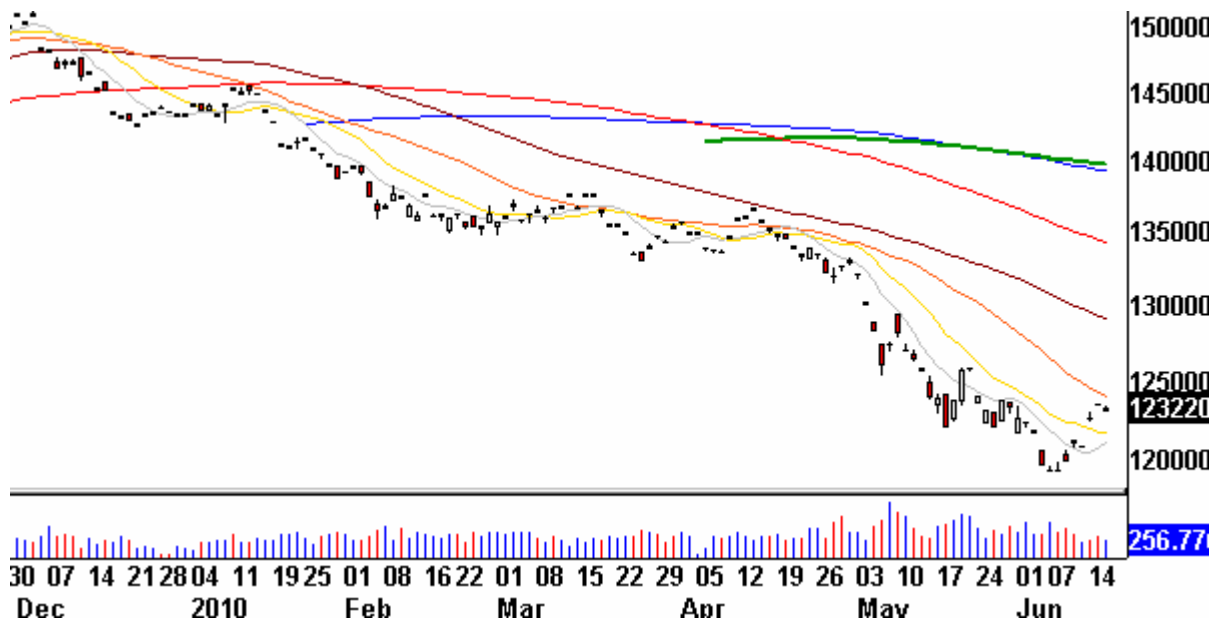
10jährige spanische Anleihen Tageschart



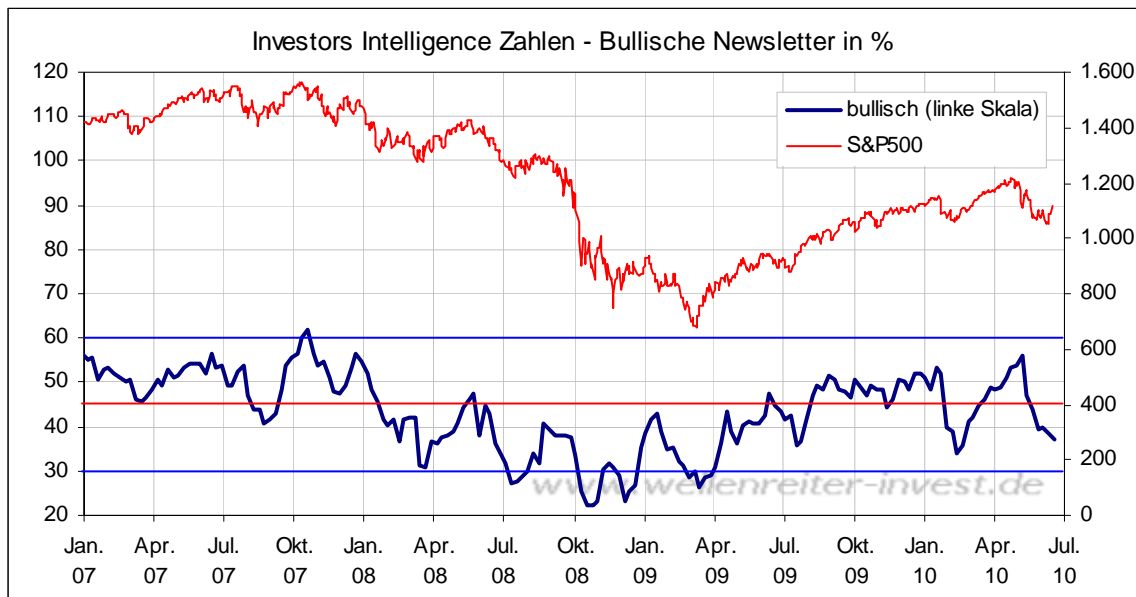
Quelle: Bloomberg

Auf dem EU-Gipfel in Brüssel dürften Finanzhilfen für Spanien ein Thema sein, der Markt erzwingt eine solche Diskussion. Entscheidend wird die Bewertung von Aktion oder Nicht-Aktionen durch den Markt sein. Sollte es der Euro/Dollar schaffen, sich trotz der Spanien-Diskussion oberhalb seines Tiefs vom 8. Juni (1,1890) zu halten, so wäre dies ein positives Signal auch für die Aktienmärkte.

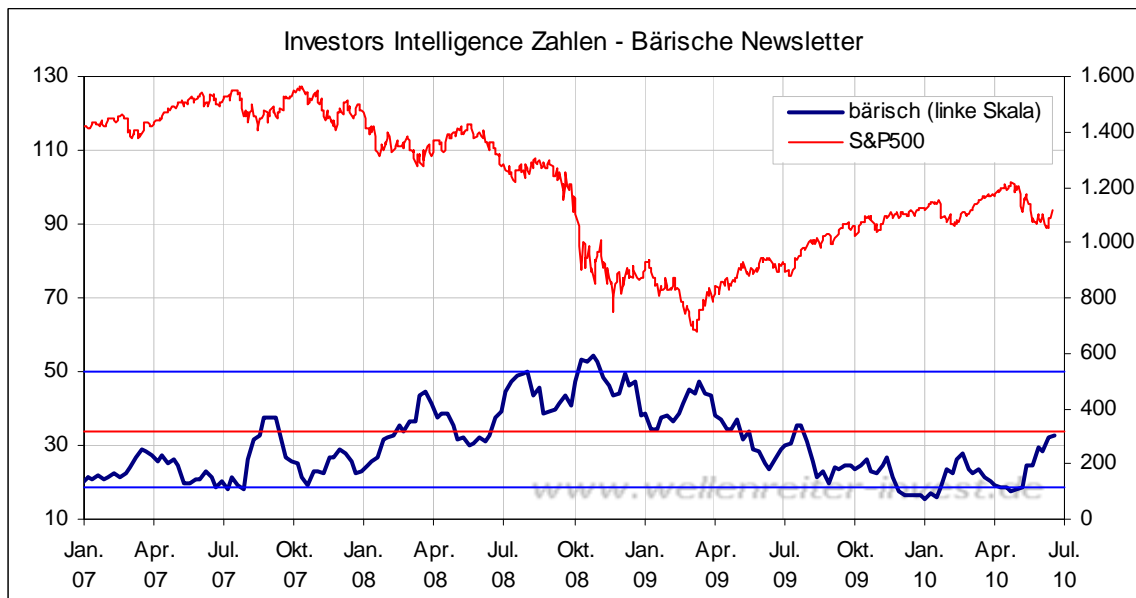
Euro/Dollar Tageschart



Der Optimismus der US-Börsenbriefverfasser (gemessen durch Investor's Intelligence) hat trotz der deutlichen Zuwächse an den Aktienmärkten in der vergangenen Woche nicht zulegen können: Der Anteil der bullish eingestellten Börsenbriefschreiber fiel von 38,5% auf 37%.



Der Anteil der Bären nahm hingegen leicht zu (von 31,9% auf 32,6%).



Bei den individuellen Investoren (AII) sah man hingegen ein Anstieg der Bullishness von 34% auf 42% (nicht im Bild).

Fazit: Aus Sicht des Umfragesentiments ergeben sich Divergenzen zwischen den Umfragen. Die Divergenz kommt möglicherweise dadurch zustande, dass die Investors-Intelligence-Zahlen bereits einen Tag früher veröffentlicht werden und somit der Bruch der 200-Tages-Linie im S&P 500 dort nicht mehr positiv einwirken konnte. Extrempositionen werden momentan nicht vertreten. Diese Zahlen liefern momentan wenig Anhaltspunkte für Markttendenzen.

Zu den Märkten.

1,17 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 406 Mio. das Abwärtsvolumen 704 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 36% vom Gesamtvolumen. 54 neue Hochs standen 27 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.410 Punkten um 5 Zähler höher (+0,1%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.115 Punkten um 1 Zähler niedriger (-0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.306 Punkten um 1 Punkt (+0,1%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,4%.

Der Transport-Index endete bei 4.419 Punkten (-1,1%).

Größte Gewinner: Goldminen ; Größte Verlierer: Hausbau, Papier

Der T-Bond Future endete bei 123,04 Punkten (122,23).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 86,64 Punkten (86,30).

Crude Öl notiert aktuell bei 77,06 (76,91) und US-Erdgas bei 5,02 Dollar (5,16).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 1.234 Dollar/Unze (1.236). Gold in Euro liegt bei 1001.

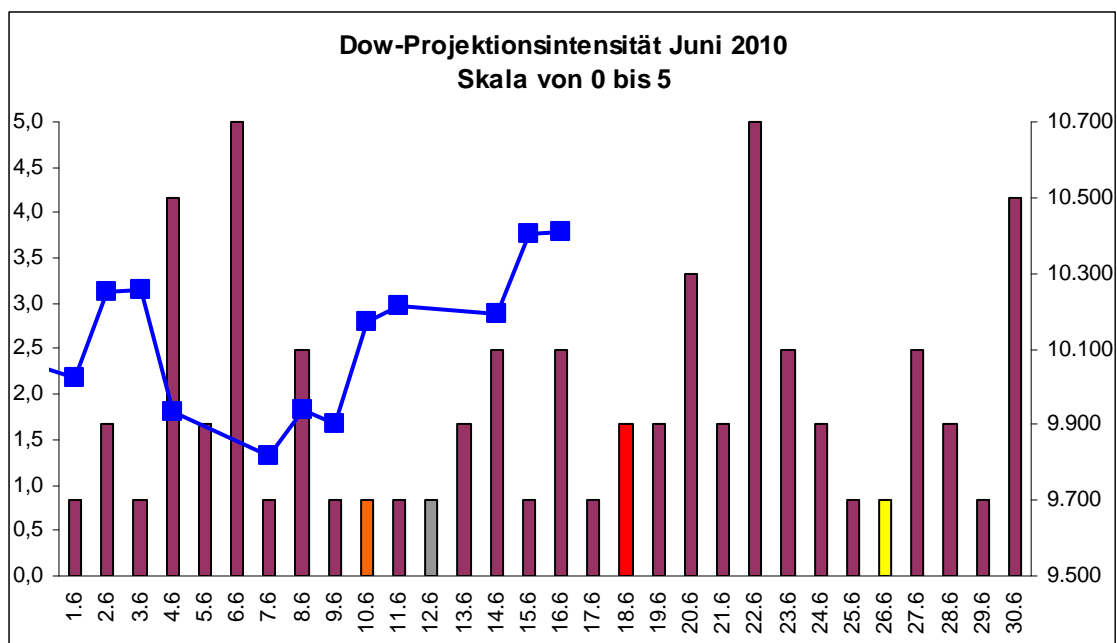
Silber befindet sich bei 18,42 Dollar (18,62).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,0% auf 470 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 179 Punkten. Newmont Mining gewann 200 Cent und endete bei 58,33 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,2% auf 25,92 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 25,92 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,95. Die Equity-PCR endete bei 0,67. Die OEX-PCR endete bei 1,03. Der ISEE schloss mit 66.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>
 Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Zeitprojektionsstage: 4.- 6.06., 22.06, 30.06



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Das Volumen war gestern wiederum gering, es handelte sich um einen Konsolidierungstag oberhalb der 200-Tages-Linie im S&P 500. Die große Frage lautet: Wird des Anschlusskäufe geben? Die Antwort dürfte von den Intermarktfaktoren abhängen, aber auch vom internen Marktverhalten. Euro/Dollar bewegt sich derzeit auf einem Niveau, dass dem Währungspaar trotz der Spanien-Krise die Chance lässt, **kein** neues Tief zu markieren. Sollte sich der Euro/Dollar weiter erholen können, würde dies die Aktienmärkte unterstützen. Rohstoffe sowie der kanadische und der australische Dollar zeigten sich gestern stabil. Aus Sicht unserer Marktindikatoren wirkt insbesondere die Angst beim US-Kleinanleger unterstützend. Der ISEE-Index endete gestern mit einem Wert von 66 auf dem tiefsten Stand seit dem 21. Mai (einem wichtigen Zwischentief). Der 10-Tages-GD hat sogar ein neues Verlaufsextrem erreicht (nächster Chart).



Die Angst vor fehlenden Anschlusskäufen ist groß.

S&P 500 Tageschart



Wir sind nach wie vor der Meinung, dass der S&P 500 die Chance hat, zumindest sein 50%-Retracement bei 1.132 Punkten zu erreichen (siehe Pfeil obiger Chart). Wir bleiben bei unserer bullishen Einschätzung. Sollte die 200-Tages-Linie bei 1.105 bis 1.107 Punkten nicht verteidigt werden können, würden wir über eine Rückstufung auf neutral nachdenken.

Absacker

Japanische Unternehmen „schwimmen in Cash“, schreibt Bloomberg.

<http://tinyurl.com/34hcuz>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.